

	<p>Objekt: Brandenburg: Pribislaw-Heinrich</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18234307</p>
--	--

Beschreibung

'Petrisa-Pfennig'. Die durch Bild und Schrift ausgewiesene Beteiligung der Fürstin Petrisa an der Münzprägung Pribislaw-Heinrichs stellt in dieser Zeit eine sehr ungewöhnliche Erscheinung dar. Damit soll vermutlich eine besondere politische Stellung der Fürstin ausgedrückt werden.

Vorderseite: Brustbild Pribislaw-Heinrich von vorn mit geschultertem Schwert links und Fahne rechts.

Rückseite: Brustbild der Fürstin Petrisa mit langem gescheiteltem, seitlich herabhängendem Haar. Im l. F. ein Stern.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.75 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1145-1150
	wer	
	wo	Brandenburg an der Havel
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Michendorf
Beauftragt	wann	
	wer	Pribislaw-Heinrich (1080-1150)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Firma Julius Hahlo
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Pribislaw-Heinrich (1080-1150)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Petrissa
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA)
- Frau
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 3.
- H.-D. Dannenberg, Bemerkungen zur Brandenburger Münzprägung in der Zeit um 1150 mit Untersuchungen zu den Stempelvarianten der Dünnpfennigtypen Bahrfeldt Nr. 1, 3, 4 und 13, BBPN 12, 2004, 48-57.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 2..